



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

8 | 2011 | August 2011
44. Jahrgang

Sport- und Spielplatzbau S. 32



Neunter BGL-Verbandskongress

Die Weichen stellen für unternehmerischen Erfolg

Seite 4

10 Grüne Forderungen und Zukunftsthemen

Meinungsaustausch mit
Staatssekretär Peter Bleser

10 Über 95 Prozent sind optimistisch

Konjunkturumfrage im
Garten- und Landschaftsbau

14 Neues FLL-Zertifikat für Spielplatzprüfer

Viele Kommunen verlangen
neutrale Abwicklung

18 Durch Malta – mit Blaulicht voraus

Treffen mit politischer Prominenz
bei der ELCA-Frühjahrsexkursion

„Film ab!“ bei der Landesgartenschau Norderstedt

Inspiriert von Hitchcock: „Das Fenster zum Hof“

Angeregt durch den Klassiker „Das Fenster zum Hof“ von Alfred Hitchcock erinnert dieser Garten an einen Innenhof. Im Film beobachtet der an einen Rollstuhl gefesselte Fotograf Jeff aus seinem Fenster die Geschehnisse in der Nachbarschaft und kommt so einem Mörder auf die Spur. „Ich hatte von Anfang an die Idee, dass wir mit Durchbrüchen aus Gabionen arbeiten könnten“, erklärt Landschaftsarchitekt Soeren von Hoerschelmann (Gärten von Hoerschelmann, Bargfeld-Stegen), der den Themengarten für die Reihe „Film ab!“ im Rahmen der Landesgartenschau Norderstedt entworfen hat. „Da drängte es sich

förmlich auf, als filmisches Motiv „Das Fenster zum Hof“ zu wählen“, ergänzt er.

Wasserbecken und Birken

Durch die großen „Fenster“ aus Gabionen kann man aus dem Garten hinaus- und in den Garten hineinsehen. „Die Fensterstürze über den Gabionen-Durchbrüchen sind an einem Stahlträger aufgehängt. Auf diese Weise kann die Konstruktion dauerhaft halten“, so von Hoerschelmann. Ein Wasserbecken in der Mitte, mehrstämmige Himalaya-Birken auf anmodellierten Beeten und eine Unterpflanzung aus Stauden und Gräsern schaffen eine weiche Atmosphäre, die in angenehmem Kontrast zu den dunklen Mauern steht. Auch die „Fensterbänke“ sind bepflanzt und werden von im Sturz montierten Lampen beleuchtet.

Gabionen als „Nistkasten“

Mit dieser effektiv in Szene gesetzten Kulisse bringt der Garten die typische Atmosphäre der Hitchcock-Klassiker auf die



Angeregt durch den Filmklassiker „Das Fenster zum Hof“ von Alfred Hitchcock gestalteten mehrere GaLaBau-Mitgliedsbetriebe des FGL Schleswig-Holstein diesen Themengarten für die Landesgartenschau in Norderstedt.

Foto: Landesgartenschau Norderstedt 2011 / Arne Vollstedt

Landesgartenschau. „Der Garten kommt übrigens nicht nur bei den menschlichen Gartenschau-Besuchern, sondern auch bei den Tieren gut an“, berichtet Soeren von Hoerschelmann. „Kaum dass die Gabionenkörbe befüllt waren, hat sich hier gleich ein Meisenpärchen eingenistet“.

Der Garten „Das Fenster zum Hof“ ist das Gemeinschaftswerk mehrerer Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL). Der Betrieb Tilman Kaden Garten- und Landschaftsbau aus Bad Segeberg initiierte den spannungsreichen Filmgarten und baute die fensterförmigen Gabionen in Zusammenarbeit mit der Hans Hermann Meins Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Ahrensburg. Der Entwurf stammt

aus der Feder von Landschaftsarchitekt Soeren von Hoerschelmann (Gärten von Hoerschelmann) aus Bargfeld-Stegen. Die Bepflanzung wurde vom Unternehmen Werner Schnauer Garten- und Landschaftsbau aus Bad Oldesloe und von der Rolf Westphal Garten- und Landschaftsbau GmbH & CO.KG aus Lübeck ausgeführt.

Verwendete Materialien

- Stauden
- Gabionen mit Eisensilikatfüllung
- Wasserbecken aus PP/Edelstahl
- Wassergebundene Decke Hansegrand
- Licht
- Bewässerung
- Betula utilis ‚Doorenbos‘
- Himalaya-Birken

Anzeige


ROTHFUSS
DRAHTPRODUKTE

Die Rothfuss S-Gabione
- keine Verletzungsgefahr
- keine nach Außen gerichtete Drahtenden

Fordern Sie noch heute weitere Informationen an:
www.rothfuss.de



LGS Norderstedt: Ohlsen GmbH aus Itzehoe realisierte „Film ab!“-Themengarten

Wie im Westernklassiker „Weites Land“

Karges Brachland und weite Steppen im grünen Norddeutschland, rivalisierende Banden im beschaulichen Norderstedt: Dieser Themengarten in der Reihe „Film ab!“ anlässlich der Landesgartenschau Norderstedt präsentiert sich in der Manier des Westernklassikers „Weites Land“. Materialien wie Kies, Naturstein und Sukkulenten stehen für die Prärie. Unterschiedliche Bodenbeläge und Bepflanzungen markieren drei Bereiche: Die Rolle des dip-

lomatischen McKay wird symbolisiert durch eine Kieselfläche mit Staudenbepflanzung. Gräser auf dunklem und Sukkulenten auf weißem Kies stellen die zwei verfeindeten Banden dar. Im Zentrum fließen schließlich alle Wegbeläge zu einer Materialschnecke zusammen, in der ein Wasserspiel sprudelt. Es ist Sinnbild für die Wasserstelle „Big Muddy“ als Auslöser des Konflikts.

Geplant wurde der Garten „Weites Land“ von der Landschafts-

und Freiraumplanerin Maren Carls und ihrer Firma PlanGrün aus Appen. Die Umsetzung lag in den Händen der Ohlsen Garten- und Landschaftsbau GmbH mit Sitz in Itzehoe. „Uns war es wichtig, die Filmkunst mit der Gartenkunst in Einklang zu bringen. Wir haben bei der filmischen Umsetzung somit auch den Bezug zu den Pflanzen bewusst gesucht“, erläutert Reimer Meier, Bauleiter des Gartens „Weites Land“. Ebenfalls Wert legte der Landschaftsgärtner